



Melber/Präoperative Nüchternheit:
Die derzeit geltenden Nüchternheitsgebote in Deutschland vor geplanten Operationen sollten angesichts der international praktizierten neuen Richtlinien überdacht werden. Laut aktueller Studien ist es heute ohne Risiko für den Patienten möglich, klare Flüssigkeiten bis zwei Stunden vor der Anästhesieeinleitung zu sich zu nehmen (Seite 264).

Titel: Zum 1. April 2004 starten die ersten Kurse, die nach dem neuen Krankenpflegegesetz ausbilden. „Pflegeausbildung in Bewegung“ – so lautet deshalb das Schwerpunktthema dieses Monats. Ab Seite 248 finden Sie Wissenswertes zur Umsetzung der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, der stärkeren Gewichtung der Gesundheitsförderung in der Ausbildung sowie dem Flensburger Modellprojekt „Integrierende Ausbildung in der Pflege“.

■ Seite 1	241
■ Kurz notiert	244
■ Schwerpunkt	
Flensburger Modellprojekt	
Auf dem Weg zu einer integrierenden Ausbildung in der Pflege – Von Dr. Ulrike Johannsen	248
Neues Krankenpflegegesetz	
Zwischen Pragmatismus, Veränderungsdruck und Potenzialausschöpfung – Zur Umsetzung der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung – Von Anja Walter, Franziska Fichtmüller	254
Pflegeausbildung	
Für Gesundheitsförderung ausreichend gewappnet? – Von Thomas Krüger	258
■ Kolumne	
Menschlichkeit in der Pflege	
Ökonomie darf Qualität der Betreuung nicht gefährden! – Von Baldur Wagner	262
■ Pflege	
Neue Empfehlungen	
Präoperative Nüchternheit – Von Helmut Melber	264
Rehabilitationskonzept	
Alltagsgeschehnisse spürbar machen – Das „Affolter-Modell“ in der neurologischen Frührehabilitation – Von Peter Miller, Michael Steube, Jürgen Söll	268
Frührehabilitation	
Bodenpflege bei verwirrten Patienten – Von Claudia Kuster	274
Sturzprophylaxe	
Sturzassessment im Bereich der Gerontopsychiatrie – Von Uwe Braamt, Michael Kramer	278
■ Altenpflege	
Biografiearbeit	
„Ich will Ihnen mal eine Geschichte erzählen ...“ – ein Projekt zur Biografie- und Erinnerungsarbeit – Von Monika Gähler	282